

Notarzt-Kurs Freiburg

Szenario Stromunfall Kind mit VF

NEF 2 Personen, RTW 3 Personen, 1 Patient, 1 Elternteil

Fallbeschreibung: Kind mit Kammerflimmern nach Stromunfall

Lernziele / Debriefing: Erkennen des HKS sowie entsprechende Maßnahmen nach LL, Erkennen und Vermeiden von Fixierungsfehlern, Verwenden von Hilfsmitteln/Dosierhilfen, Kommunikation mit Eltern/Angehörigen

Ben, 7 Jahre 128cm, 25kg		Komplexität: **	Briefing: 5 min Fall: 10 min	Debriefing: 15 min Gesamt: 30 min
Fallvignette für die Teilnehmer: Einsatzmeldung: „TCPR Kind“, Zusatzinfo: im Garten, wohl Stromunfall Anfahrtszeit: 3 min Transportzeit: 15 min. Maximalversorger mit Kinderklinik; FLUGWETTER				
Situation bei Eintreffen: das Team trifft zeitversetzt ein (RTW 2 min vor NEF) und findet ein Elternteil bei der suffizienten Reanimation eines Kindes im Garten vor; es liegt noch eine Kabeltrommel in der Nähe, sowie ein nasses Handtuch neben dem Kind				
Erstbefund:			Befunde:	
A	gefährdet		S: Kind hat im Garten geplanscht, Elternteil hat Rasen gemäht, dabei ist Ben nass an den Stecker gekommen A: Pollinosis M: keine P: Z.n. Appendektomie mit 6 Jahren L: Mittagessen vor 2 h, Eis vor 20 Minuten	
B	Apnoe			
C	Reanimationsituation mit VF, suffiziente HDM durch Laien (Ein-Hand-Methode)			
D	GCS 3, bewusstlos, BZ 145g/dl			
E	T 36,9°C			
Ablauf: 3-malige Defibrillation mit adäquater Energie und Medikamenten-Gabe, dann ROSC bei nächster Rhythmusanalyse			Zusatzbefunde: Sono: flimmerndes Herz unter Reanimation, danach opB	
A	Intubation gelingt, auch SGA möglich			
B	im ROSC: unter Beatmung 100% spO2, beginnende Spontanatmung/Pressen			
C	Im ROSC: RR 110mmHg syst, HF 98/min, Rekap 3s			
D	Erwacht nicht adäquat, bewegt sich ungerichtet, Narkose notwendig aber problemlos			
E	36,2°C		Besonderes Material / Requisiten: Badeklamotten, nasses Handtuch, Kabeltrommel Med. Infos 4J/kg = 100 J Adrenalin 10µg/kg = 250µg und Amiodaron 5mg/kg = 125mg	
Das Elternteil ist sehr aufgeregt, kann in dieser Funktion auch als Störer eingesetzt werden (aktuelle Trennungssituation von Mutter des Kindes, hat Angst das Sorgerecht verlieren) Auf Kommunikation im Team und mit dem Elternteil, das Verwenden von Merkhilfen sowie den sicheren Umgang mit Medikamenten achten				

Ersteller: Daniel Herschel